

4. Quartal 2020



Geschäftsklimaindex Solarthermie

*Nur für den internen Gebrauch -
Veröffentlichungen erfordern
vorherige Freigabe durch den BSW.*

Systematik/Hintergründe



Kurzbeschreibung

Der am Ende eines jeden Quartals ermittelte Geschäftsklimaindex Solarthermie dient als Frühindikator für die Entwicklung des Solarmarktes in Deutschland.

Zur Ermittlung des Geschäftsklimas wird am Ende eines jeden Quartals durch den BSW-Solar ein fester Kreis von Unternehmen aus der ST-Branche zu ihrer aktuellen Geschäftslage sowie ihren Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate befragt. Parallel dazu werden die Unternehmen zu folgenden Indikatoren befragt:

- Beschäftigungsentwicklung
- Investitionsentwicklung
- Umsatzentwicklung
- Preisentwicklung von Kollektoren

Teilnehmer

Regelmäßige Befragung von Entscheidern aus Unternehmen der ST-Branche. Die ausgewählten Unternehmen repräsentieren jeweils die Wertschöpfungsstufen der Branche hinsichtlich Produktion, Handel und Installation.

Die Teilnehmer füllen den Fragenbogen online aus. Der Befragungszeitraum erstreckte sich für das vierte Quartal 2020 vom 25.11.2020 bis zum 03.12.2020.

Methodik des Geschäftsklimaindex



Die Analyse erfolgt in methodischer Anlehnung an den ifo-Geschäftsklimaindex. Der Geschäftsklimaindex basiert auf einer standardisierten Transformation der Realisierung (Geschäftslage) und dem Vergleich der Erwartung an die folgenden sechs Monate (Geschäftserwartung).

X=Anzahl „positive Einschätzungen“

Y=Anzahl „negative Einschätzungen“

Z=Anzahl „neutrale Einschätzungen“

Geschäftslage (GLS): $v1 = (x1 - y1) / (x1 + y1 + z1) * 100 + 100$

Geschäftserwartungen (GES): $v2 = (x2 - y2) / (x2 + y2 + z2) * 100 + 100$

Der daraus resultierende Saldo kann theoretisch die Werte „0“ bis „200“ annehmen, wobei ein Wert von „100“ einen ausgeglichenen Anteil positiver und negativer Einschätzungen darstellt. Nachdem die Werte für die Geschäftslage und Geschäftserwartungen ermittelt wurden, wird daraus mit Hilfe des geometrischen Mittels der Geschäftsklimaindex ermittelt.

Geschäftsklimaindex (GKI):

Dieser Mittelwert ist der Geschäftsklima-Saldo für das betreffende Quartal. Der Index (100) basiert auf dem durchschnittlichen Ergebnis der Befragungen in 2011, alle Ergebnisse werden jeweils in Bezug zu diesem Indexwert gesetzt.

A. Methodik

Systematik/Hintergründe

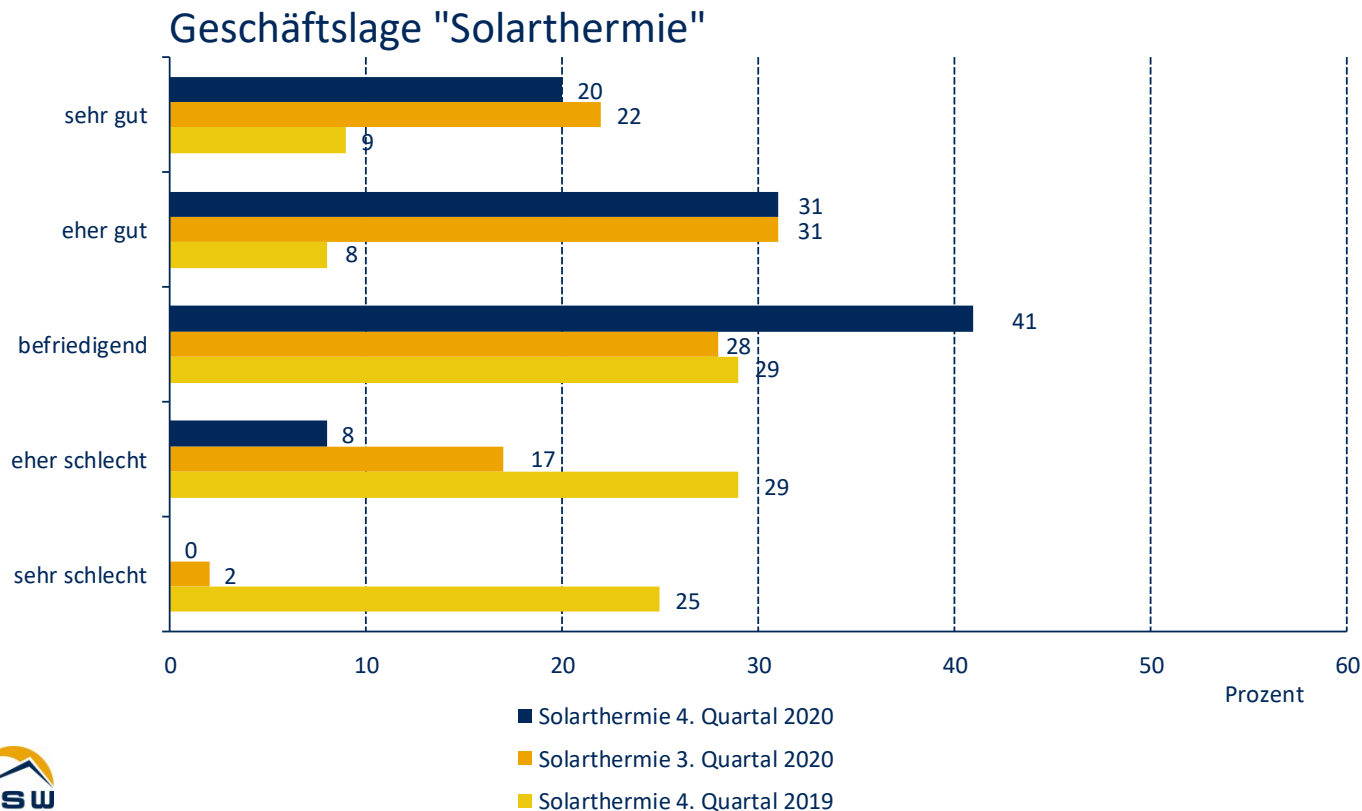
Methodik des Geschäftsklimaindex

B. Ergebnisse Solarthermie

1. Geschäftslage
2. Geschäftserwartung
3. Geschäftslageindex/Geschäftserwartungsindex
4. Geschäftsklimaindex
5. Preisentwicklung
6. Beschäftigungsentwicklung
7. Investitionsentwicklung
8. Umsatzentwicklung

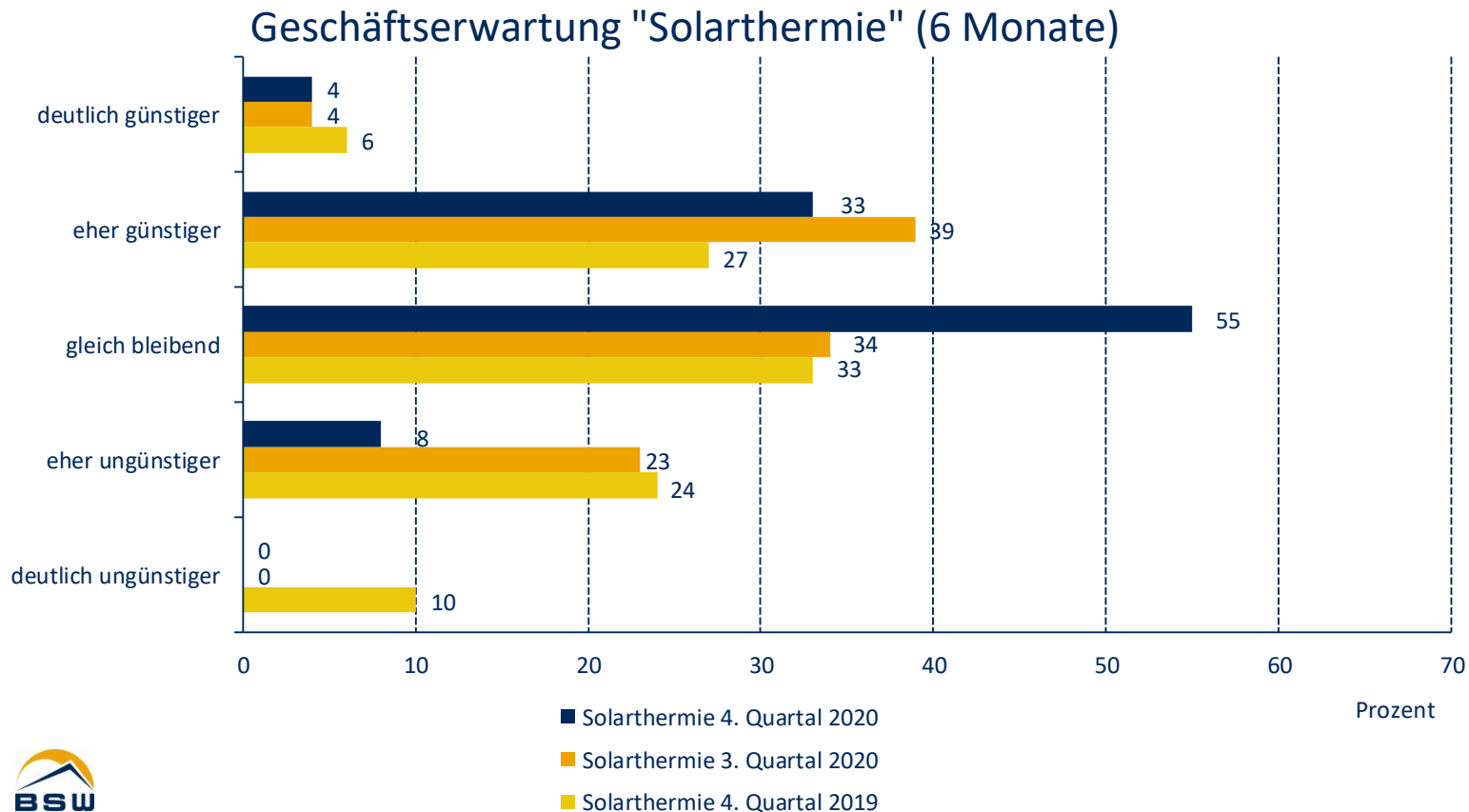
Impressum

1. Geschäftslage



- Mehr als die Hälfte der befragten ST-Unternehmen beurteilt die Geschäftslage weiterhin als eher gut oder sehr gut (51 % in Q4/2020 im Vergleich zu 53 % in Q3/2020).
- 41 % der befragten Unternehmen beurteilen die Geschäftslage in Q4/2020 als befriedigend (im Vergleich zu 28 % in Q3/2020).
- Der Anteil der Befragten, die die aktuelle Geschäftslage als eher oder sehr schlecht beurteilen, ist in diesem Quartal um 11 % gesunken auf 8 % (im Vergleich zu 19 % in Q3/2020).

2. Geschäftserwartung



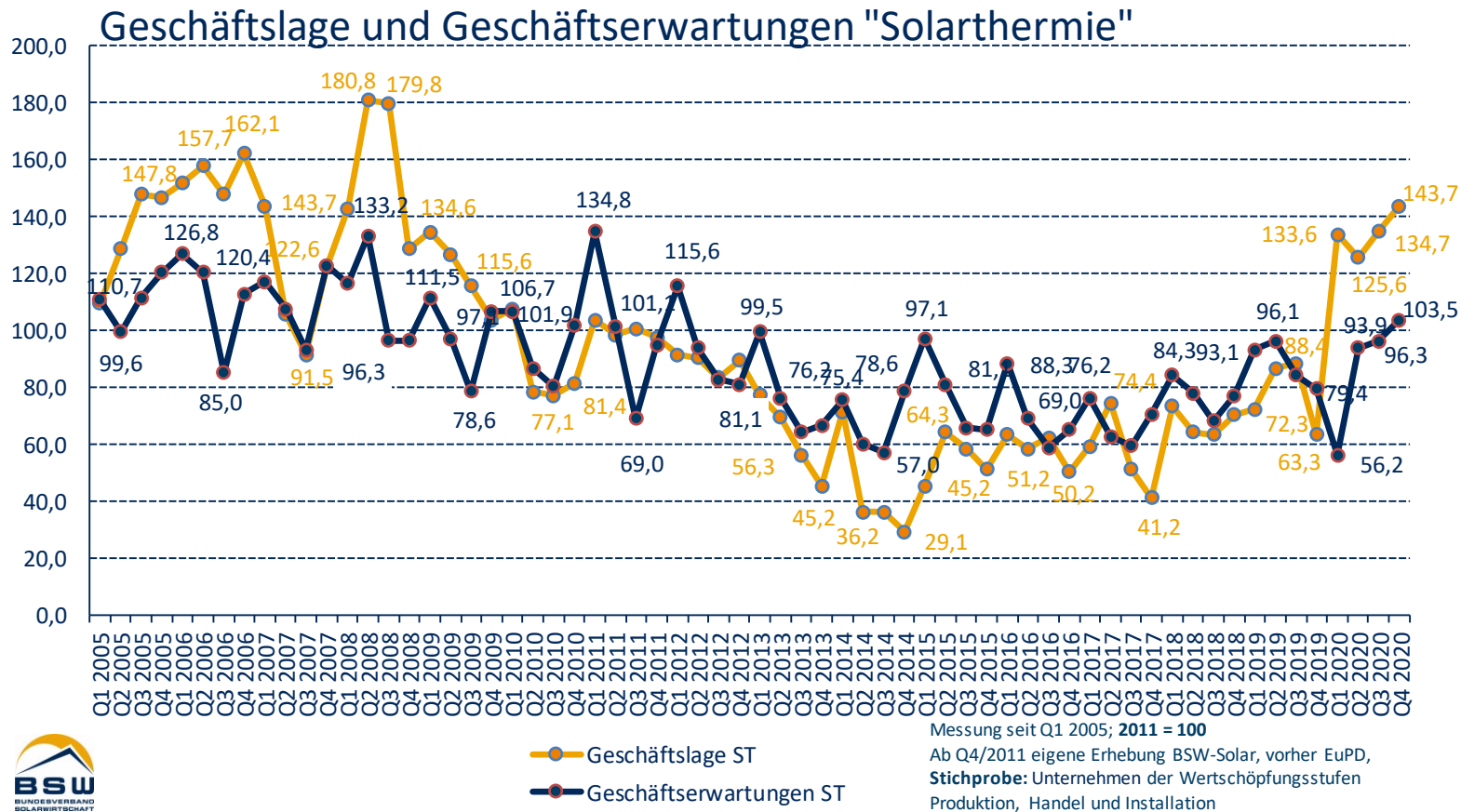
- Der Anteil der befragten ST-Unternehmen, die mit einer eher oder deutlich günstigeren Geschäftserwartung im kommenden halben Jahr rechnen, ist 6 % gefallen auf 37 % in Q4/2020 (im Vergleich zu 43 % in Q3/2020).
- Über die Hälfte der befragten Branchenunternehmen erwartet gleichbleibende Geschäfte (im Vergleich zu nur 34 % in Q3/2020).
- Nur 8 % der befragten ST-Unternehmen bewerten den Ausblick auf die nächsten sechs Monate als eher oder deutlich ungünstiger (Vgl. 23 % in Q3/2020).

2. Geschäftserwartung

Gründe für positive, negative oder gleichbleibende Geschäftserwartungen:

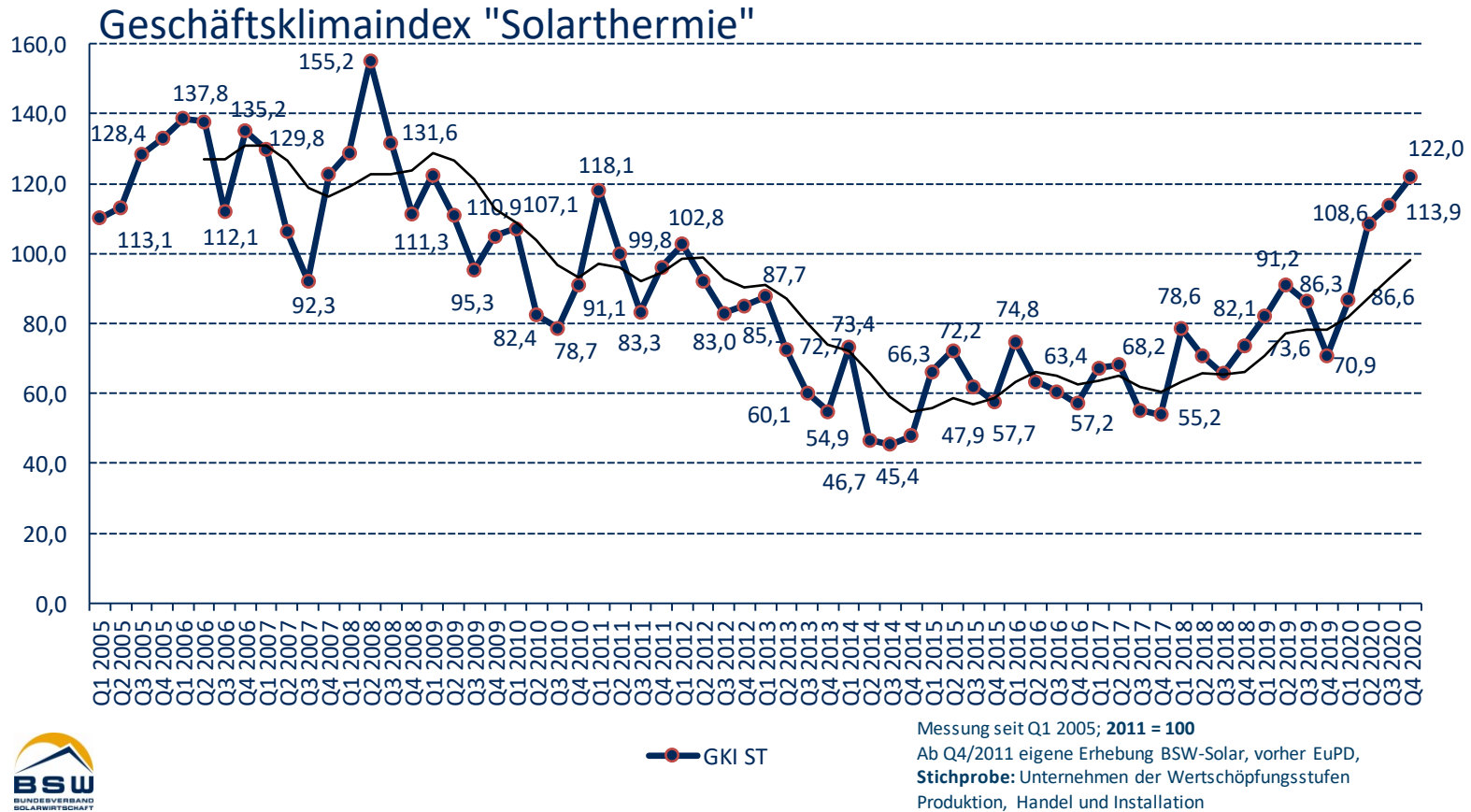
positive Erwartung	→	+ Hohe Nachfrage durch attraktive BAFA- Förderung (häufige Antwort) + Klimaschutz ist gesellschaftliches Topthema + Solarwärme wird eine Renaissance erleben, wenn das EEG so in Kraft tritt
gleichbleibende	→	= Winterhalbjahr = Hohes Nachfragelevel wird gehalten = Weiterhin gute Fördersituation = Solarthermie ist nur noch eine Randerscheinung, ist keine Triebkraft für energieeffiziente Heizanlagen
negative Erwartung	→	- Das Niveau ist derzeit sehr hoch

3. Geschäftslage/Geschäftserwartungen



- Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage steigt weiter in Q4/2020 um 9 Punkte auf 143,7 Punkte (im Vergleich zu 134,7 Punkten in Q3/2020).
- Die Geschäftserwartungen für die nächsten 6 Monate steigen weiter um 7,2 Punkte auf 103,5 Punkte in Q4/2020 (im Vergleich zu 96,3 Punkten in Q3/2020).

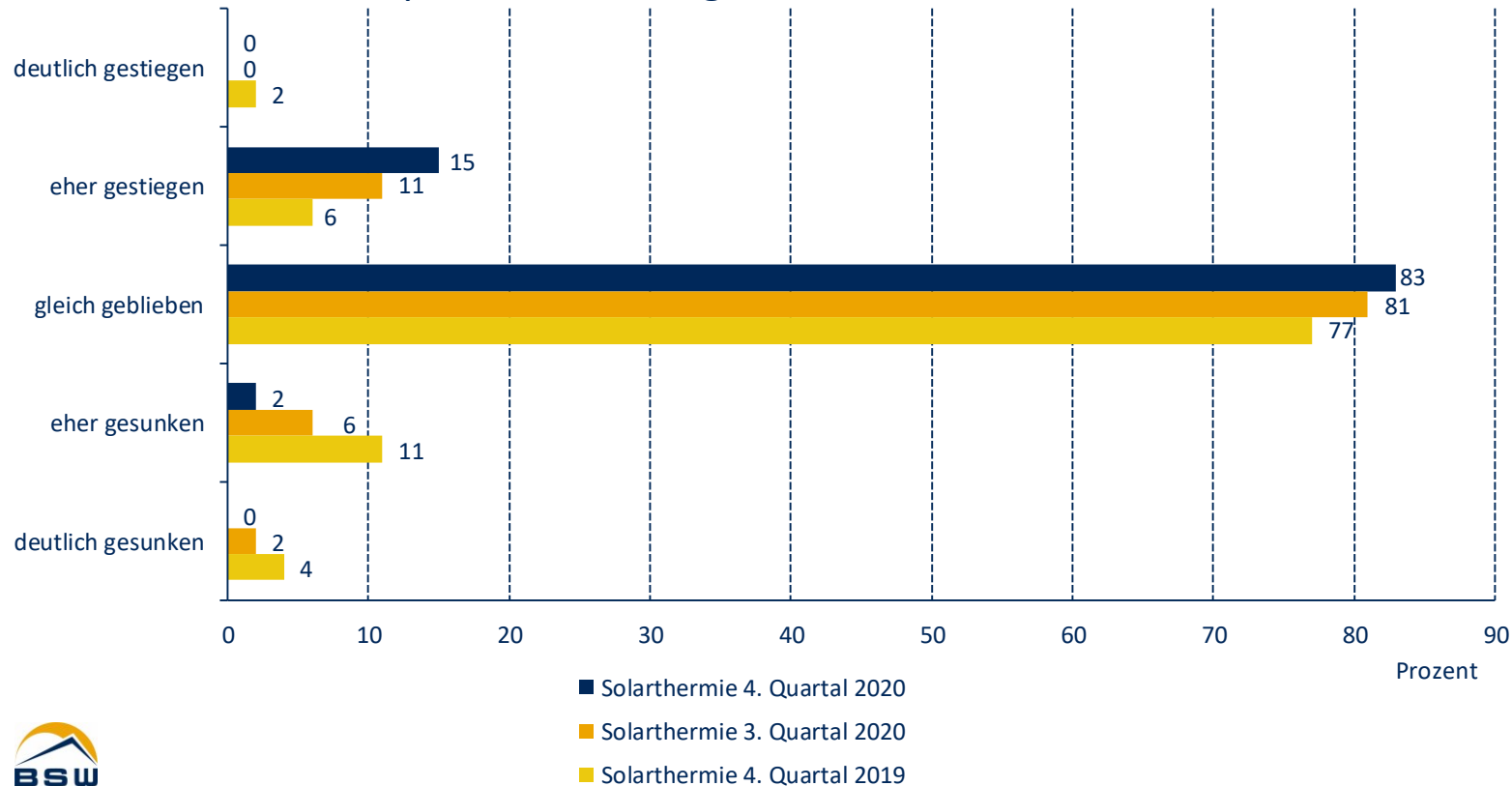
4. Geschäftsklima



- Der Geschäftsklimaindex (GKI) steigt weiter von 113,9 Punkten in Q3/2020 um 8,1 Indexpunkte auf 122 Punkte in Q4/2020.
- Der GKI liegt damit auf dem höchsten Stand seit über 11 Jahren.

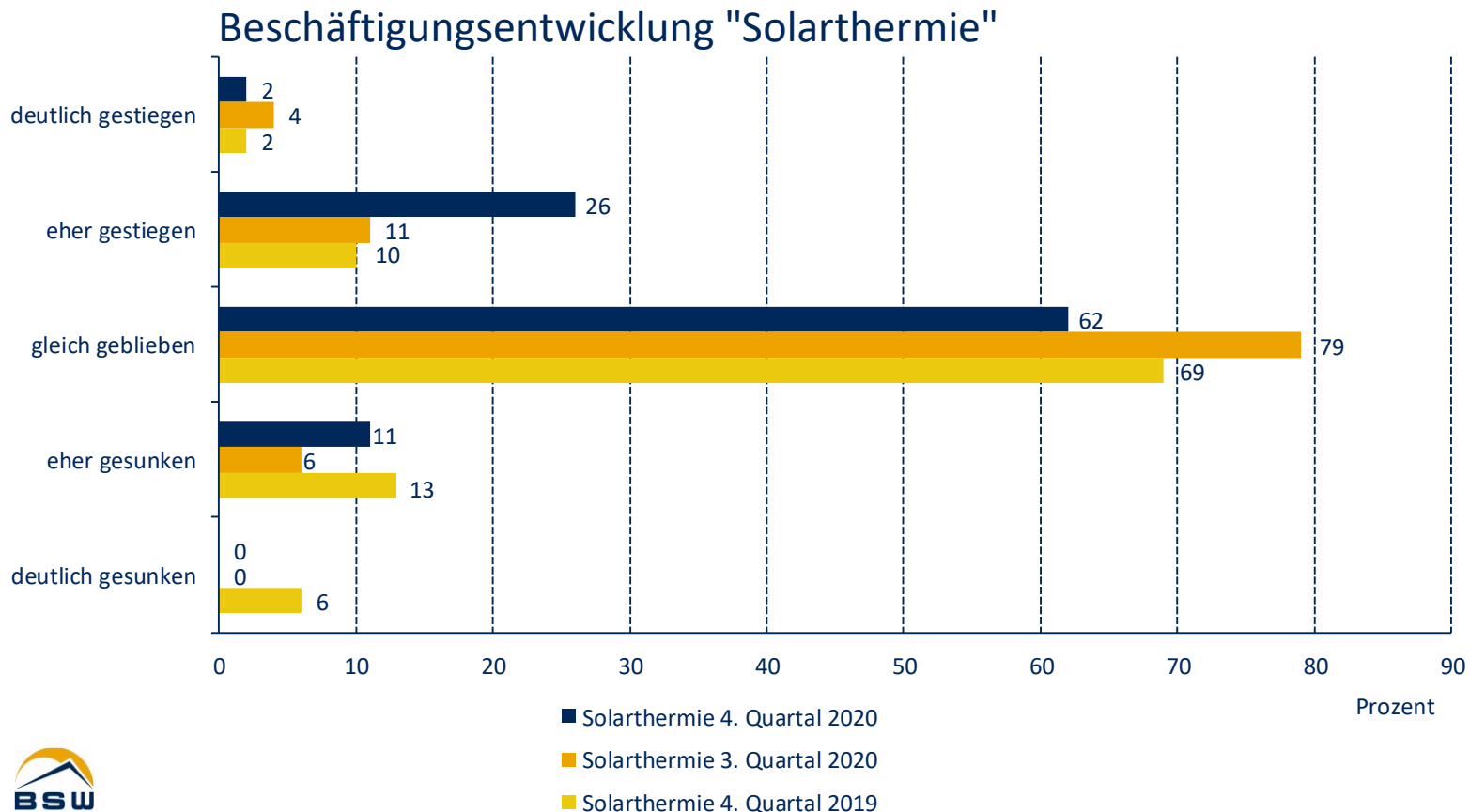
5. Preisentwicklung

Kollektorpreisentwicklung "Solarthermie"



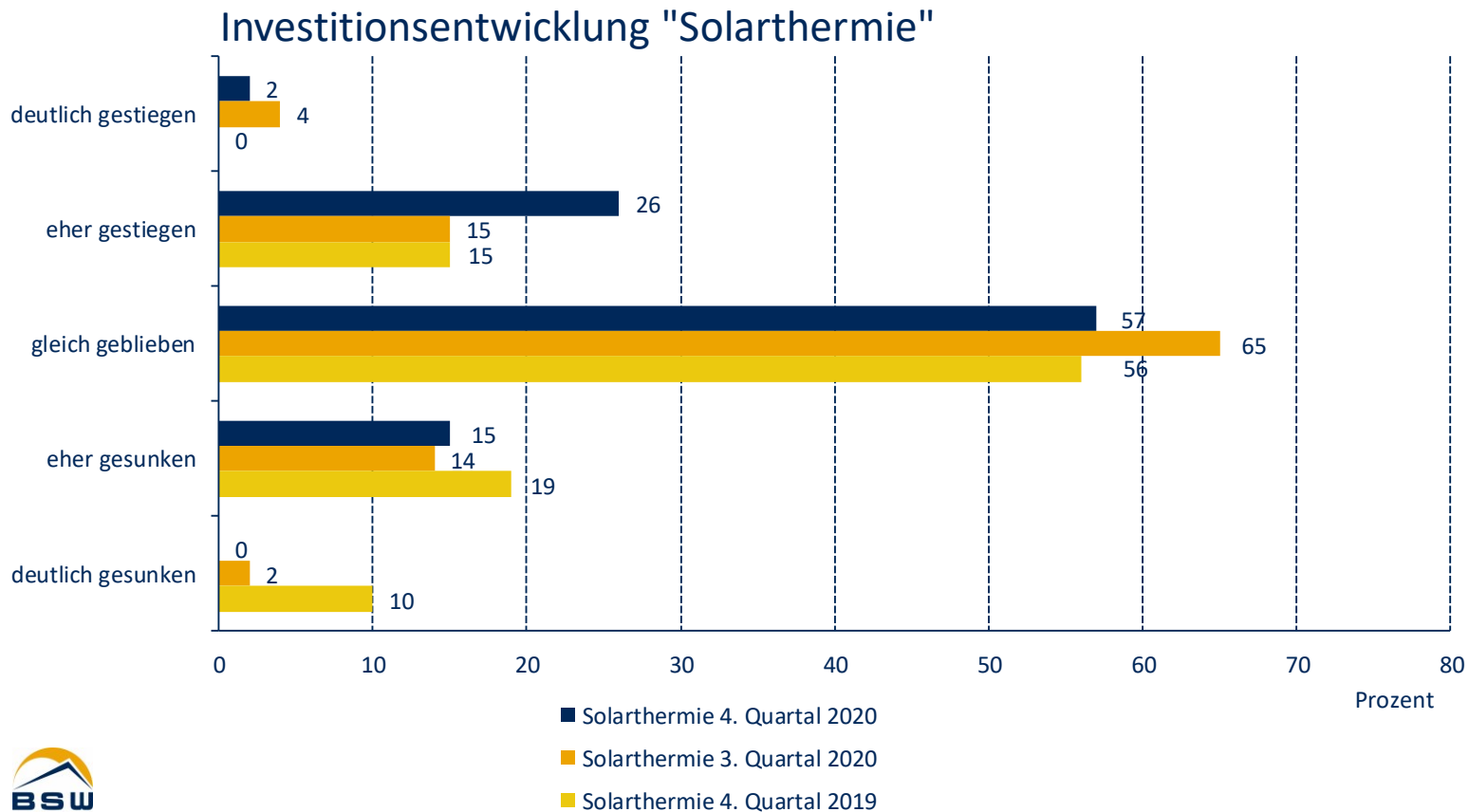
- Die Verkaufspreise für Solarkollektoren sind weiterhin relativ stabil: 83 % der befragten ST-Unternehmen berichten von konstanten Preisen.
- Die Meldungen von Preisanstiegen steigen von 11 % in Q3/2020 auf 15 % im aktuellen Quartal.

6. Beschäftigungsentwicklung



- Vermehrter Personalaufbau: 28 % der Befragten gaben an, in Q4/2020 mehr Mitarbeiter eingestellt zu haben (ein Anstieg von 13 % im Vergleich zu Q3/2020).
- 62 % der befragten Branchenunternehmen hielten den Personalbestand in Q4/2020 konstant.
- 11 % der Unternehmen verzeichneten einen Personalabbau (im Vergleich zu 6 % in Q2/2020).

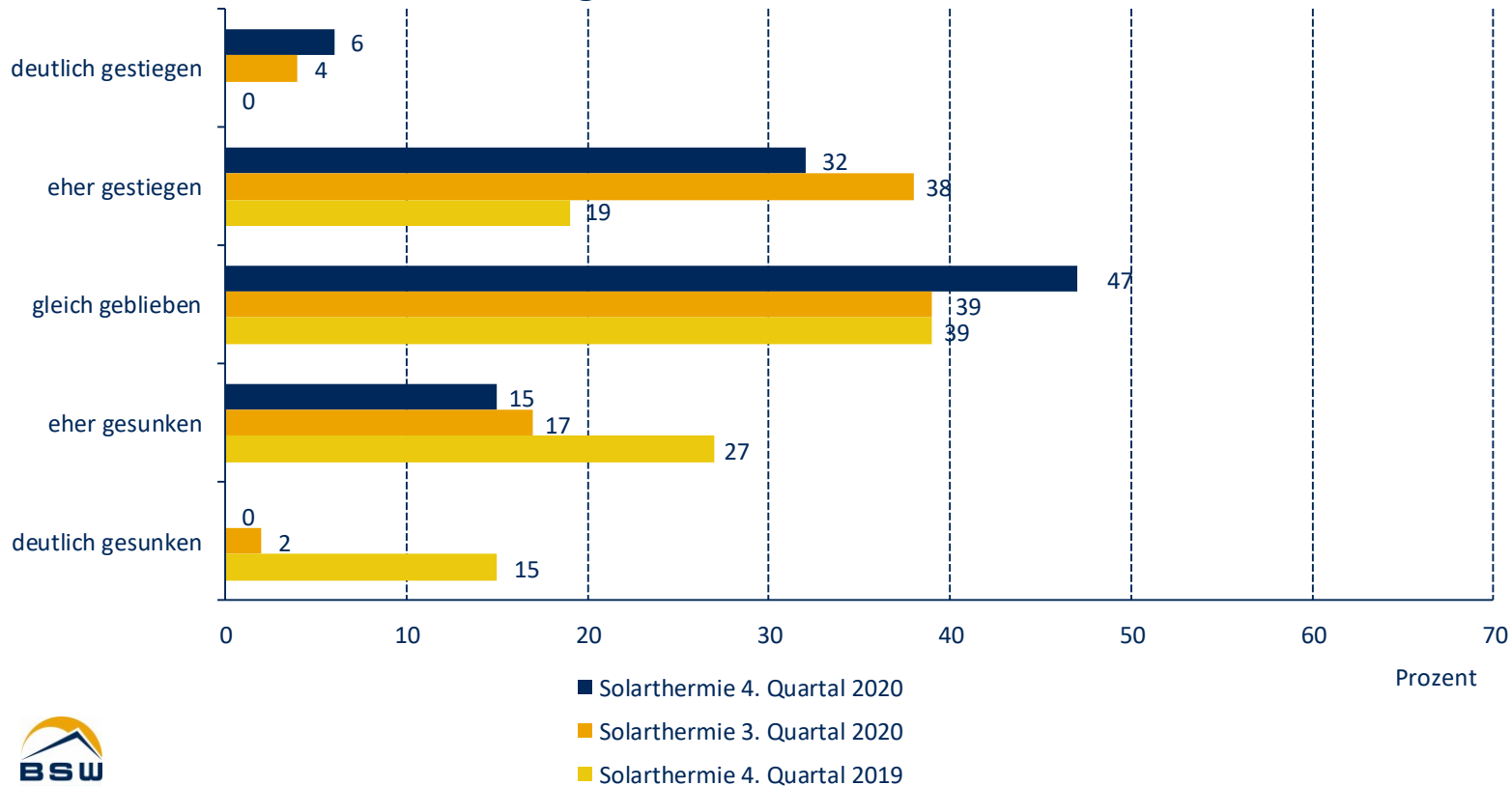
7. Investitionsentwicklung



- Mit 28 % ist der Anteil von Unternehmen, die ihre Investitionen in Q4/2020 eher oder deutlich steigerten, um 9 % höher als im vorherigen Quartal.
- Die Mehrheit der in Q4/2020 befragten Branchenunternehmen (57 %) gab an, dass ihre Investitionen im Vergleich zu Q3/2020 gleichgeblieben sind.
- 15 % der Befragten berichten von gesunkenen Investitionen (Vgl. 16 % in Q3/2020).

8. Umsatzentwicklung

Umsatzentwicklung "Solarthermie"



- 38 % der befragten ST-Unternehmen berichten von gestiegenen Umsätzen in Q4/2020. Dies stellt einen Rückgang von 4 % im Vergleich zu Q3/2020 dar.
- 47 % der befragten Unternehmen berichten von konstanten Umsätzen (im Vergleich zu 39 % in Q3/2020).
- 15 % der Befragten berichten von gesunkenen Umsätzen in Q4/2020 (im Vergleich zu 19% in Q3/2020).

11 sonnige Gründe für eine Mitgliedschaft im Bundesverband Solarwirtschaft



Markterschließung



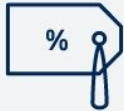
Gute Standards



Mehr Umsatz



Mehr Gewicht



Geldwerte Vorteile



Mehr Einfluss

Jetzt

sonniges Mitglied werden



Türöffner



Zuverlässige Informationen



Erfahrungsaustausch



Innovation und Forschung



Mehr Geschäftserfolg

Für Rückfragen oder Anmerkungen kontaktieren
Sie uns gern jederzeit.

Dr. Andrea Liesen
Referentin Markt und Statistik
Tel.: 030 29 777 88-53
liesen@bsw-solar.de

bsw.li/39RfrDZcv



[Twitter.com/BSWSolareV](https://twitter.com/BSWSolareV)



bsw.li/39RfrDZcv



bsw.li/2VsDOS4

